

Von vielen deutschen Einwanderern sind immer wieder Kommentare wie die folgenden zu vernehmen: "Ja, hier in Spanien kann man eher tun und lassen, was man will... Die Spanier sind vielleicht gleichgültiger, stoischer, aber auf jeden Fall toleranter... Keiner stört sich ernsthaft an dem, was du tust... Die Kontrolle durch Behörden und Polizei ist trotz kräftiger deutscher Schützenhilfe noch nicht auf dem Stand der mitteleuropäischen Kollegen. Die Anzeigen wegen Falschparkens gehen schnell mal im Wust der Ordnungskräfte verloren municipal, nacional, civil, civil de tráfico ... dem-nächst kommt vielleicht noch, nach baskischem und katalanischem Vorbild, eine neue andalusische Trachtenuniform mit kurzer, goldbestickter Jacke und cordobesischem Hut dazu... Die Deutschen wollen eben in allem hundertprozentig sein, auch in der Kontrolle und Überwachung. Jedermann ist über den praktis-



chen Taschencomputer des "Freund und Helfers" sofort im Raster des Karlsruher Zentralrechners, piep, piep, da haben wir das Subjekt schon auf dem kleinen Bildschirm... Zeche geprellt, in der Bibliothek geraucht, bei Rot über die Fussgängerampel, suspekt, suspekt. Hier ruft bestimmt keiner empört hinter dir her, wenn du dir die Freiheit nimmst, bei Rot über die Fussgängerampel zu gehen. Und das berühmte deutsche Ordnungsamt, das Restaurants schliesst, weil da noch ein Fischschwanz aus dem Mülleimer lugt oder der Bierstrahl 0,01 atü zu stark ist! Die haben wohl noch

nie was von "solera" gehört, oder?"

Man darf annehmen, dass jeder von uns gleich eine ganze Reihe solcher Anekdoten erzählen kann. Man lächelt wohlmeinend und denkt, ja hier im Süden nimmt man das halt nicht so genau. Doch dazu zwei Anmerkungen:

SPANIEN IST EIN DEMOKRATISCHERES LAND ALS DEUTSCHLAND (NOCH)

CHRISTOPH EHLERS - E.O.I. SAN ROQUE